

## Ideen für Einstiegsmöglichkeiten und zur Erarbeitung des Romans anhand verschiedener Stationen

### Einstiegsmöglichkeiten

- Annäherung an das Thema „Wunder“: Was ist für mich ein Wunder, wann bin ich „verwundert“. Ev. Arbeit mit einer Mindmap
- Definition des Begriffs „Wunder“, ggf. mit Hilfe des Dudens

### Erarbeitung des Romans anhand verschiedener Stationen:

1. Die Hauptfigur „August Pullmann“ – „Ich weiß, dass ich kein normales zehnjähriges Kind bin“ – Was ist denn normal?  
Erarbeiten, was die Schülerinnen und Schüler als „normal“ empfinden, Hinführung zum Roman und Augusts Schicksal.
2. Augusts Leben und Schicksal (S. 7ff.) Einstieg mit dem Eingangszitat des Romans: „Das Schicksal lächelte, und die Vorsehung lachte, als sie an meine Wiege trat“ (Natalie Merchant, „Wonder“.
3. Seine Familie (S. 11ff., 285ff.)
4. Ankunft in der Schule und Kennenlernen neuer Menschen: Mr. Pomann, Jack, Charlotte, Julian, Summer (S. 24ff.)
5. Halloween (S. 151ff.)
6. August und Via (S. 101ff.)
7. Die Rolle Summers (S. 147ff.)
8. Die Freundschaft zu Jack (S. 167ff.)
9. Die Klassenfahrt (S. 305ff. / 312ff.)
10. Die Abschlussrede von Mr. Pomann (S. 351ff. / 360ff.)
11. Sprachuntersuchung, z.B. des Romananfangs
12. Einführung oder Wiederholung der Erzählperspektiven / Der Ich-Erzähler im Roman
13. Der Anfang und das Ende des Romans → Die Entwicklung Augusts; Untersuchung des ersten Satzes und der letzten Sätze:  
*„Ich weiß, dass ich kein normales zehnjähriges Kind bin.“ (S. 9) – Sie beugte sich herunter und flüsterte mir ins Ohr. „Du bist wirklich ein Wunder, Auggie. Du bist ein Wunder.“ (S. 375)*
14. „Wonder“ Beschäftigung mit dem Titel des Romans und wiederaufgreifen der Einstiegsstunde; u.U. Verfassen einer Rezension